

Richtiger und wichtiger Schritt: Vorrang für Fahrräder auf der Neckarbrücke und Beruhigung der Mühlstraße in Tübingen

Die Tübinger Kreisverbände des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC) und des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) begrüßen die Initiative, die Mühlstraße für den privaten KFZ-Verkehr, von der Neckarbrücke kommend, versuchsweise für 2 Monate zu sperren und die Verkehrsführung auf der Neckarbrücke für den Radverkehr zu verbessern.

Wir können den begrenzten Raum in Tübingen nicht für alle Verkehrsarten gleichberechtigt zur Verfügung stellen – dafür ist einfach zu wenig da. Seit Mitte des vorigen Jahrhunderts wurde immer mehr Verkehrsraum dem Fuß- und Radverkehr zugunsten des motorisierten Individualverkehrs entzogen. Die Mühlstraße, die in den 1970er-Jahren nur eine unwirtliche Autoschneise mit extremen Schadstoffemissionen war, ist hier exemplarisch. Es ist aus ökologischer Sicht, aber auch im Hinblick auf eine Stadtentwicklung, die höhere Aufenthalts- und Wohnqualität für Bewohner und Besucher bieten will, höchste Zeit, diese Entwicklung umzukehren. 1992 hat der damalige OB Eugen Schmid den ersten Schritt gemacht und die Spur vom Lustnauer Tor zur Neckarbrücke für den motorisierten Individualverkehr sperren lassen. Die jetzt von OB Boris Palmer angeordnete Maßnahme für die von der Neckarbrücke kommende Spur ist da nur folgerichtig, damit die Mühlstraße ihre Funktion als Hauptachse des Tübinger ÖPNV und Radverkehrs endlich sinnvoll erfüllen kann. Die Umgestaltung der Fahrbahnen mit einer mittleren Fahrradspur auf der Neckarbrücke ist ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit der Radfahrenden und damit auch ein wichtiger Impuls, innerorts umweltfreundliche und die Stadt entlastende Verkehrsmittel zu benutzen.

Schon im Luftreinhalteplan von 2005, der vom Regierungspräsidium Tübingen im Auftrag des Umweltministeriums des Landes herausgegeben wurde, wird speziell auch für die Mühlstraße ein „Verkehrskonzept mit dem Ziel der Verkehrsvermeidung und Verkehrsverflüssigung“ gefordert. Ebenso wird zugesichert, dass der Ausbau der innerstädtischen Radnetze zügig vorangetrieben werde, da der Radverkehr neben dem ÖPNV eine „überaus wichtige Funktion“ für die Ziele des Planes habe. Schön, wenn dies nun 15 Jahre nach Erstellung des Planes endlich umgesetzt wird.

Um uns den Herausforderungen der Zukunft zu stellen, werden wir lernen müssen, zwischen Denken und Handeln nicht mehr so viel Zeit ungenutzt verstreichen zu lassen. Der Tübinger ADFC und VCD unterstützen deshalb explizit die rasche Umsetzung des Versuchs, die Mühlstraße für den motorisierten Individualverkehr zu sperren. Damit ergibt sich die große Chance, eine fundierte Grundlage für die weitere Diskussion einer zukunftsfähigen Verkehrsplanung zu erhalten.

Ansprechpartner:

Gernot Epple, Vorstand des ADFC KV Tübingen : Tel.: 01522 9208 369, 07071/78049

ADFC KV Tübingen

Postadresse: Autenriethstraße 15, 72072 Tübingen

Tel: (Mailbox) 07071/138 4183

tuebingen@adfc-bw.de

www.adfc-bw.de/tuebingen

VCD Kreisverband Tübingen

c/o Umweltzentrum Tübingen

Kronenstrasse 4

D-72070 Tübingen

Tel. 07071/1389558

tuebingen@vcd-bw.de

www.bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/tuebingen